

15. internationale Konferenz des Südosteuropäischen Germanistenverbandes (SOEGV) 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, wir möchten Sie sehr herzlich dazu einladen, an der 15. Konferenz des Südosteuropäischen Germanistenverbandes (SOEGV) im Herbst 2024 teilzunehmen.

Ort und Organisation: Abteilung für Germanistik, Philosophische Fakultät, Universität Novi Sad

Datum: 31. Oktober – 03. November 2024

Thema: **FACETTEN DER GERMANISTIK**

Ein einzelnes Wort, und möge es noch so kurz sein, ist fähig, ein Kaleidoskop unterschiedlichster Bedeutungen in sich zu tragen. Eine ganze Sprache dann, mit ihrer endlosen Ansammlung von Wörtern und zahllosen kulturellen Bezügen, ist folglich aufgrund ihrer endlosen Komplexität ein ausgesprochen breit gefächertes Themenfeld, das nie vollkommen, jedenfalls nicht auf die Dauer, zu erschöpfen ist. Deutsch ist die zweite meistgesprochene Sprache in Europa. Die deutsche Sprache wird von Millionen von Menschen sowohl als Muttersprache als auch als Fremd-/Zweit-, Amts- oder Arbeitssprache verwendet und leistet somit auch einen Betrag zur Vermittlung von gemeinsamen Werten. Die Germanistik als eine geisteswissenschaftliche Disziplin, die darauf angestrebt ist, sich mit der deutschen Sprache und den diese umgebenden Kulturen, Literaturen und anderen Medien auseinanderzusetzen, kann somit auch selbst kaum als eine ordinäre, einseitige und klar eingrenzbar Erscheinung verstanden werden.

Das Thema der **15. internationalen Konferenz des Südosteuropäischen Germanistenverbandes (SOEGV)** – „**Facetten der Germanistik**“ – ist ganz in diesem Geiste. In Anlehnung an die Duden-Bedeutungserläuterung von „Facette“, d. h. durch Schleifen entstandene, kleine eckige Fläche an Edelsteinen, sollen im Rahmen der Konferenz die unterschiedlichen Facetten unserer individuellen Forschungsgebiete und Forschungsarbeiten in einem betrachtungswürdigen und wertvollen Ganzen zusammenkommen. Die Konferenz umfasst **fünf Arbeitsbereiche/Sektionen**: (1) Literatur, (2) Sprache, (3) DaF-Didaktik, (4) Translationswissenschaft, (5) andere Medien.

Bezüglich der „**Literatur**“ mag heutzutage der Begriff der „Nationalliteratur“ als überholt gelten; die Literatur, in welcher Form sie auch entsteht und präsent ist, wird es jedoch nie sein, da sie immer dazu benötigt wird, die ganze Breite des menschlichen Geistes ergründen zu können. Hier stellt sich die Frage, welche literarischen und literaturwissenschaftlichen Themen und aktuellen Trends in der südosteuropäischen Germanistik präsent sind.

Ebenso sind auch im Forschungsfeld der „**Sprache**“ jegliche Facetten der linguistischen Forschung erwünscht, seien diese rein theoretischer oder auch experimenteller Natur, seien die jeweiligen Methoden auf qualitative oder quantitative Analysen ausgerichtet. Individuelle Themen können sich mit allem befassen, was mit Sprache in der Sphäre der Germanistik zu tun hat, angefangen von den kleinsten phonetischen und phonologischen Einheiten des Deutschen und seiner Varietäten, über ihre morphosyntaktischen und lexikologischen Regelmäßigkeiten und Neuerscheinungen, bis hin zu soziolinguistischen und kognitionspsychologischen Forschungen. Beiträge zur wissenschaftlichen

Diskussion aktueller theoretischer Probleme und neuester Trends in der germanistischen Sprachwissenschaft sind ebenfalls willkommen.

Im Rahmen der „**DaF-Didaktik**“ sind Beiträge zu aktuellen Forschungstendenzen im DaF-Bereich erwünscht. Dazu gehören die Fragen der effektiven Vermittlung von sprachlichen, fachsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen im Zeitalter der Globalisierung, empirische Forschungsergebnisse im DaF-Bereich, Fehleranalyse und Evaluation, die gesprochene Sprache und ihre Vermittlung, digitale Materialien und Medien, innovative Ansätze bei der Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache, Fremdsprachenunterricht und Neurowissenschaften usw.

Die „**Translationswissenschaft**“ gehört zu den neueren Disziplinen der Germanistik, deren Forschungsbereich ständig erweitert wird. Obwohl sie ursprünglich der kontrastiven Linguistik entstammt, entwickelt sie sich seit den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts zu einer selbstständigen Disziplin, die stark interdisziplinär ausgeprägt ist und zahlreiche unterschiedliche Forschungsfelder umfasst, die auch solche kulturorientierten Bereiche wie Gender Studies, postkoloniale Wissenschaften oder Foucaults Diskurstheorie miteinbeziehen. Die Tätigkeit und Rolle der Übersetzerinnen und Übersetzer lenkte zudem das Interesse auf die kognitive Psychologie und Linguistik, sowie Soziologie, Ethik und viele andere Disziplinen, die den komplexen Übersetzungsprozess beleuchten könnten. Ebenfalls wird seit dem Anfang des digitalen Zeitalters zunehmend die Frage gestellt, inwieweit Übersetzerinnen und Übersetzer durch Maschinen und die künstliche Intelligenz ersetzt werden könnten. Im Rahmen der Konferenz sind Beiträge zu allen genannten Themen der Translationswissenschaft erwünscht.

Weiterhin möchten wir im Rahmen der Konferenz auch allen „**anderen Medien**“ (Zeitung, Fernsehen, Radio, Film, Internet), derer sich das aktuelle breite Forschungsfeld der Germanistik bedient, eine Diskussionsplattform bieten.

Zudem möchten wir auch Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern während der Tagung die Möglichkeit geben, im Rahmen einer für Sie vorgesehenen **Sondersektion (Methodenmesse)** ihre Forschungsvorhaben vorzustellen.

Ebenfalls würden wir während der Tagung gerne eine **Publikationen- und Projektvorstellung** organisieren und Sie dazu einladen, uns und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern (neben einem Beitrag) in Form von Präsentationen oder mitgebrachten Publikationen ihre bisherige Arbeit vorzustellen.

Organisatorisches:

Anmeldung für die Tagung: Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, dass Sie sich bis zum **15. Dezember 2023** über den **Anmeldelink** für die Tagung anmelden. Für die Anmeldung erwarten wir nur den **Titel Ihres Themas** und **eine Angabe** dazu, an welcher **Sektion** Sie mit ihrem Thema teilnehmen möchten.

Anmeldelink: https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdTyKis8ryCSfSqONg6BOdy2RXXIwneTs9aCygXEunrKYa-fg/viewform?usp=sf_link

Einreichung der Abstracts: Den entsprechenden Abstract zu Ihrem Thema senden Sie uns bitte bis zum **15. April 2024**. Der Abstract sollte nicht mehr als 300 Wörter umfassen. Ausführlichere weitere organisatorische Angaben zur Tagung werden wir Ihnen nach der Begutachtung der Abstracts zusenden.

Teilnahmegebühren: Die Organisationsleitung bemüht sich in Zusammenarbeit mit dem DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst), die Finanzierung der Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sicherzustellen. Die Tagungsgebühr für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beträgt **50,00 Euro** und wird während der Tagung in Novi Sad in bar gegen Quittung bezahlt.

Wir freuen uns sehr herzlich über Ihre Anmeldung, Teilnahme und die spannenden Beiträge!

Ihr Organisationsteam